

hoffentlich für die unsrige verfügbar werden; es handelt sich übrigens um dieselbe Handschrift, die kürzlich dem Führer und Reichskanzler zum Geschenk gemacht, von ihm aber der Stadt belassen wurde.

Was die übrigen Reihen der Abteilung angeht, so kam die Arbeit an den „Constitutiones et acta publica“ in besonderem Ausmaß zugleich den von der Wiener Akademie der Wissenschaften geleiteten „Regesta Imperii“ zugute; die Bearbeiter der Konstitutionen sind jeweils zugleich mit der entsprechenden Aufgabe an dem Unternehmen der Böhmer Regesten betraut worden, in dessen Ausschuss um dieses Arbeitszusammenhanges willen nunmehr der Unterzeichnete durch Zuwahl eingetreten ist. Die Neubearbeitung der Regesten Heinrichs VII., dessen Regierung in der Ausgabe der Konstitutionen bereits erledigt ist, ist auf Grund eines Abkommens mit der Akademie von dieser Dr. Helmut Kämpf, Assistenten am Deutschen Historischen Institut in Rom, das mit dem Reichsinstitut durch Personalunion der Leitung verbunden ist, übertragen worden. Seine Tätigkeit erstreckte sich bisher ausschließlich auf die italienische Überlieferung. In Turin, das er außer Pisa schon im Vorjahre besuchte, beutete er vor allem die savoische Rechnungsrolle des Staatsarchivs, sowie die beiden großen Bibliotheken aus, seit dem Herbst die sehr zahlreichen kleinen Archive Norditaliens; dabei lieferten namentlich manche Adelsarchive überraschenden reichswichtigen Stoff. - Zu Ludwig dem Bayern ist durch Dr. Friedrich Bock sowohl das Material der Konstitutionen als die Neubearbeitung der Regesten dieser Regierung, die er übernommen hat, im Gesamtzusammenhang seiner wissenschaftlichen Tätigkeit am Deutschen Historischen Institut in Rom, auch durch einen mehrtägigen Aufenthalt in München, mannigfaltig und nachhaltig bereichert worden. Die Ausbeutung der vatikanischen Quellen für die Regesten bis 1342 ist mit der Durcharbeitung der Sachregister Benedikts, über deren äußere Form der Bearbeiter eine umfangreiche Untersuchung veröffentlichte, ganz beendet, so daß eine von ihm für diese Zeit beabsichtigte Sammlung „Materialien zur Reichsgeschichte“ redigiert werden kann, sobald die noch ausstehenden außerrömischen Archive (Perugia, Siena, Lucca) und die Durchsicht der Literatur erledigt ist. Dagegen sind die Konstitutionen Karls IV. noch nicht wieder in Gang gekommen. Hier muß, sobald Mittel dafür freizumachen sind, ein neuer Bearbeiter gefunden werden, da es zunächst zweckmäßiger und dringlicher erscheint, daß Fr. Dr. Hüttebräuker den von ihr gesammelten neuen Stoff zu einem ihr schon früher übertragenen Ergänzungsheft der „Regesta Imperii“ zusammenstellt; sie ist zur Zeit damit beschäftigt, die Literaturdurchsicht zu ergänzen und ein Probemamuskript herzustellen.